

Richtige Planung und Gestaltung von Elternabenden

Das Problem: Es gibt keine zweite Chance für einen ersten Eindruck, heißt es in einem alten Sprichwort. Aber nicht nur der erste Elternabend in der Schule sollte gelingen, sondern auch alle anderen, damit so ein guter erster Eindruck auch bestehen bleibt. Wie können Sie und Ihre Kollegen einen Elternabend spannend, aber auch inhaltlich vollständig gestalten?

Aus der Praxis

Elternabende erfreuen sich in der Regel weder in der Schule noch bei den Eltern sonderlich großer Beliebtheit. Vielfach wird die Teilnahme eher als eine Pflichtübung angesehen, die hoffentlich möglichst schnell wieder vorüber ist. Diese Sichtweise ist aber für alle Beteiligten nicht von Vorteil. Das Zusammenkommen vieler Eltern mit Kollegen und Leitung bietet in regelmäßigen Abständen eine hervorragende Möglichkeit zu einem informellen Austausch und dem Finden neuer Ideen. Wie können Sie und Ihre Kollegen einen Elternabend so gestalten, dass die Eltern gerne kommen, ihn aber gleichzeitig auch so planen, dass die relevanten Punkte nicht unter den Tisch fallen?

Das sagt das Recht

Gesetzliche Regelungen über Form und Inhalt eines Elternabends **gibt es keine**. In vielen Landesgesetzen taucht er aber als Maßnahme zur Elternbeteiligung (auf die ein Anspruch besteht) auf. Für Sie bedeutet das: ausfallen lassen dürfen Sie Elternabende nicht, da hier durchaus **einklagbare Rechte von Eltern** betroffen sind. Sinn und Zweck des Elternabends soll es sein, einen **Meinungs- und Informationsaustausch** durchzuführen.

Sie halten selbstverständlich nicht alle Elternabende in Ihrer Schule selbst ab, durch eine richtige Einweisung der Kollegen können Sie aber bewirken, dass die Eltern mit den Elternabenden zufrieden sind, und durch eine gesicherte Informationspolitik stellen Sie selbst wiederum sicher, dass Sie sich nicht mit tausenden von Einzelfragen aus diversen Klassen beschäftigen müssen. Es macht also Sinn, den Kollegen aufzuzeigen, wie diese einen gut strukturierten Elternabend gestalten können. Der eigenen Kreativität Ihres Lehrpersonals sollten Sie dabei freilich keine Grenzen setzen.

Richtige Vorbereitung

Der wichtigste Schritt zu einem gelungenen Elternabend ist die richtige Vorbereitung. Dabei kommt es auch darauf an, dass Elternabende nicht zu häufig und wegen jeder Kleinigkeit stattfinden, sondern dass eine sorgfältige, inhaltlich aber vollständige Abarbeitung der anstehenden Themen erfolgt. Wenn die

Kollegen nur ein Thema haben, sollten sie sich gut überlegen, ob wirklich ein eigener Elternabend angezeigt ist oder ob sich die notwendigen Einwilligungserklärungen zu einem Ausflug o.ä. auch auf einfacherem Weg beschaffen lassen. Zudem können Sie auch anregen, zur Themenfindung für die jeweiligen Elternabende einen **Zettelkasten** in den Klassenräumen einzurichten, in den die Eltern oder Schüler, aber auch die Kollegen selber **Themenwünsche** einwerfen können, wann immer ihnen etwas einfällt. Diese Themen können die Kollegen dann regelmäßig sichten und prüfen, ob eine Aufnahme in den Elternabend Sinn macht oder nicht.

Themen und Material

Sind genug Themen beisammen, sollte immer festgelegt werden, welche **Themen** in welcher Reihenfolge auf dem Elternabend **angesprochen** und erläutert werden sollen und welche **Materialien** (Einwilligungserklärungen etc.) im Vorfeld bereits vorbereitet worden sein sollten, um einen reibungslosen Ablauf zu gestalten. Hektisch zwischen den Räumen hin und her laufende Kollegen, die schnell noch eine Kopie von diversen Unterlagen machen, wirken nicht souverän. Raten Sie den Kollegen also zu geordneter Planung und dem Vorhalten von ausreichend Kopien. Wenn es um Ausflüge und Klassenfahrten geht, sollten zudem neben den Einwilligungserklärungen auch alle relevanten Informationen zu Ziel, Planung und Kosten der Reise in aufbereiteter Form vorliegen. Wenn besonders viele Themen anzusprechen sind, können auch gleich **Mappen mit den Dokumenten vorbereitet** und verteilt werden, die dann mit den Eltern durchgegangen werden können. Die Kollegen sollten auch stets darauf vorbereitet sein, dass Eltern etwa darum bitten, eine Kopie von einem Fachartikel zu erhalten, aus dem zitiert wird oder sich wünschen, dass ein Thema nochmals schriftlich festgehalten wird. Diesen Wünschen sollten die Kollegen nachkommen, allerdings immer erst am Ende der Veranstaltung. Wenn sie eine Unterlage nicht zur Hand haben, können sie auch eine spätere Übermittlung per Mail zusagen, die dann aber auch eingehalten werden sollte. Bei der Frage nach der Reihenfolge der Themen bietet es sich an, diskussionsintensive Themen eher ans Ende des Abends zu stellen, damit

ausufernde Diskussionen nicht dazu führen, dass um 23 Uhr keine Zeit bzw. Lust mehr für die übrigen Punkte bleibt.

Themenabende

Wenn ein Elternabend zu einem bestimmten Thema stattfinden soll, sollte unbedingt darauf geachtet werden, sich einen vernünftigen Gast für etwaige **Vorträge** zu suchen. Monotone Vorlesungen haben die meisten Eltern schon zur Genüge über sich ergehen lassen. Der Vortragende sollte seinen Vortrag also nach Möglichkeit optisch unterstützen und auch sonst ein eher munteres Auftreten haben. Ein unterhaltsamer Vortrag genießt allemal mehr Aufmerksamkeit.

✓ Checkliste Elternabend

- Anzahl, Anberaumung und Gestaltung von Elternabenden sind grundsätzlich frei.
- Eltern haben aufgrund ihrer Informationsansprüche ein Anrecht auf Durchführung von Informationsveranstaltungen.
- Planen Sie Themen vorher auch mithilfe von elterlichen Vorschlägen.
- Bereiten Sie Hand-Outs und Einwilligungserklärungen im Vorfeld in ausreichender Stückzahl vor.
- Überlegen Sie sich eine gute Eröffnung.
- Wählen Sie Referenten mit modernem Vortragsstil aus.

Mein Rat

Ein guter Elternabend lässt sich leichter gestalten, als landläufig gedacht. Aufmerksamkeit erhalten Sie durch eine ansprechende Themenauswahl, einen guten Opener und interessant gestaltete Vorträge. Dies unterstützt durch eine gute Vorbereitung von Materialien sollte bei den meisten Eltern einen guten Eindruck hinterlassen. Natürlich soll der Elternabend auch nicht zu einer Zirkusveranstaltung verkommen, gegen einen gehobenen Unterhaltungswert spricht aber nichts. Holen Sie sich von den Eltern ein Feedback zu den Elternabenden ab und fragen Sie, ob und welche Verbesserungsvorschläge auf Seiten der Eltern gesehen werden. ■